

**Initiative: Andreas Staufenbiel, Nima Lirawi, Sabine Nasko**

## **Regulärer Betrieb der bisherigen Verstärkerlinie U7**

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München als Eigner der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) wirkt nach Prüfung der Machbarkeit und einer positiven Bescheinigung darauf hin, dass die Verstärkerlinie U7 verstetigt und somit zu einer regulären Linie wird. Die U7 soll, wie sie es bisher schon als Verstärkerlinie erfüllt, Teile des Streckennetzes der U1 und der U2 bedienen. Dies nun jedoch auch in den Schulferien und auch außerhalb des Schul- und Berufsverkehrs, u. a. auch in den Abendstunden und am Wochenende. Ebenfalls ist eine, nach Möglichkeit, engere Taktung wünschenswert.

### **Begründung:**

Der Ausbau und die Verbesserung des ÖPNV sind erklärte Ziele aller demokratischen Parteien und Fraktionen, sowohl auf Stadtratsebene als auch auf Ebene der Stadtbezirke. Durch eine verbundene Streckenführung der Strecke der U1 und U2 würde u.a. das Zentrum des neunten Stadtbezirkes, der Rotkreuzplatz, mit dem Stadtteil Giesing direkt verbunden. Eine immer bessere Verknüpfung (Streckenführung, Kapazitäten und Taktungen) des BA 09 mit den anderen Stadtteilen der LH München durch den ÖPNV schafft Anreize für die Bürgerinnen und Bürger, diesen verstärkt zu nutzen.

Auch in Zeiten geringerer städtischer Finanzmittel ist ein regulärer Betrieb auf der Linie der U7 eine Möglichkeit Anreize für die Bevölkerung mit vergleichsweise geringem finanziellen Aufwand zu schaffen. Eine Verstetigung der U7 würde außerdem die U-Bahn-Kapazitäten in und aus dem Bezirk 09 erhöhen und so die Attraktivität dieser Fortbewegung steigern. Bisher wird die U7 hauptsächlich als Verstärkerlinie für den Schüler- und Berufsverkehr eingesetzt.

Ebenso würde in Zeiten von Corona eine mögliche Entlastung der Bahnsteige an den Hauptknotenpunkten auf der Strecke der U1 (Hauptbahnhof und Sendlinger Tor) stattfinden, da die Personen nun nicht mehr gezwungen sind, auf der Wegstrecke in die U2 und umgekehrt umzusteigen.

München, den 22.11.2020

Für die CSU-Fraktion  
Gudrun Piesczek

Für die Freien Wähler  
Andreas Staufenbiel